

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Worten für ihre Leistungen und widmete dem Baron Manteuffel Worte der Trauer und des Stolzes.

Die Kämpfe der Eisernen Division.

Nicht minder bedeutungsvoll war der Anteil der Eisernen Division an dem Erfolg von Riga, wenn er auch damals aus politischen Gründen nicht gebührend hervorgehoben werden konnte.

Die Division hatte bis Mitte Mai durch Hinzutritt geschlossener Truppenteile und eintreffenden Ersatzes die in Aussicht genommene Stärke einer planmäßigen Division annähernd erreicht. Die Stimmung war gehoben, die Befreiung Riga's durchaus im Sinne der Mannschaft. Bei ihr war die Bereitschaft zum Kampf gegen den Bolschewismus lebendig. Der Siedlungsgedanke hatte großen Anklang gefunden, weshalb das Interesse für das künftige Schicksal Lettlands besonders rege war.

Der Gedanke, die Einnahme Riga's auf veränderter Grundlage zu erstreben, wurde der Eisernen Division durch einen Besuch des Majors Fletcher am 15. Mai nahegebracht. Obwohl die der Division zuge dachte Rolle des Flankenschutzes und der Sicherung der eigenen Front wenig dankbar erschien, war es selbstverständlich, daß die Vorbereitungen für das Unternehmen mit allem Nachdruck betrieben wurden. Diese umfaßten verstärkte Patrouillentätigkeit und Niederlegung von Übergangsmaterial an verschiedenen Stellen der Ekau.

Den eigentlichen Angriffsbefehl erließ Major Bischoff am 19. Mai. 19. Mai. 19. Mai auf Grund der inzwischen stattgehabten Besprechung mit dem Vertreter des Generalkommandos. Nach diesem sollte die Division den Angriff der Landeswehr unterstützen, der linke Flügel der 1. Garde-Reserve-Division sich ihrem Vorgehen anschließen. Dazu sollte die Division in vier Kolonnen gegen Bahnhof Garrosen, Gut Dlai, Wimbe und Raffedanz vorgehen. Der Angriff sollte am 22. Mai überraschend erfolgen und zunächst die Linie Peterhof—Dlai—Grenhof nicht überschreiten. Die rechte Kolonne hatte sich nach Erledigung ihres Auftrags bei Garrosen an ihre linke Nachbar Kolonne heranzuziehen. Von einer weitergehenden Zerlegung in kleine und kleinste Teile hatte die Division bewusst abgesehen, weil das unübersichtliche und wenig wegsame Gelände dies nicht zweckmäßig erscheinen ließ. In Höhe von Dlai wollte der Divisionsführer in Erwartung neuer Aufgaben seine Truppen wieder in die Hand bekommen. Der Angriffsbefehl sah daher vor, daß nach gelungenem Durchbruch durch die Ekau-Stellung sich alles auf Dlai zusammenziehen sollte.